

26.
Mai



**Julius Stummhöfer (Liste 1, Platz 7):
Für Sie laut im Gemeinderat von Crossen an der
Elster!**

Am 26. Mai entscheiden Sie bei den Kommunalwahlen über die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates und damit über die Zukunft unseres Ortes Crossen an der Elster.

Folgendes habe ich vor nach der Wahl anzugehen:

- ▶ **Kostenloses Internet** im Ort an z.B. Bus- und Bahnhaltepunkten durch den (Aus-)Bau von Freifunk-Sendeanlagen.
- ▶ Unterstützung der Initiative zur **Gründung eines Jugendbeirates** für Crossen, damit junge Menschen die in unserer Gemeinde aufwachsen ihre Erfahrungen und Bedürfnisse besser einbringen können.
- ▶ Einsatz für den **Erhalt der Elsterauenlandschaft** unter Berücksichtigung eines wirksamen **Hochwasserschutzes für Crossen und die Ortsteile**. Nein zum geplanten Kiesabbau in Ahlendorf.

Weitere Punkte, für deren Umsetzung ich eintreten werde:

Für ein starkes Crossen im Elstertal. Auch wenn die Diskussionen um die Gemeindefusionen vorerst auf Eis gelegt sind, wäre es doch illusorisch zu glauben, dass dieses Thema endgültig vom Tisch ist und auch unter einer anderen Regierung nicht wieder thematisiert werden wird. Darum muss sich unsere Gemeinde für die Zukunft wappnen, z.B. durch:

- ▶ die **Erschließung neuer Bauflächen** um Familien nach Crossen zu holen und damit dem Einwohnerrückgang entgegen zu wirken. Parallel dazu sind **leer stehende Wohnungen zu sanieren** und bspw. altersgerecht umzubauen. **Kommunales Eigentum an Wohnungen ist zu pflegen und nicht zu privatisieren.**
- ▶ die **Weiterentwicklung des Grund- und Regelschulcampus** im Ort. Der **Erhalt der Regelschule** ist von großer Bedeutung für Crossen. Neben dem bloßen Erhalt des Schulstandortes ist auch ein qualitativ hochwertiger Unterricht anzubieten und eine attraktive Lernatmosphäre zu schaffen. Hier muss noch mehr Druck von Seiten der Gemeinde auf die Kreisebene erfolgen, damit notwendige Sanierungsarbeiten endlich durchgeführt werden.
- ▶ die **Sanierung und Nutzung des Schlosses als kulturelles Zentrum mit Strahlkraft in die Region**. Das Schloss ist ohne Frage das wichtigste kulturhistorische Gebäude unserer Gemeinde und der Erwerb ein großer Erfolg. Nun muss es darum gehen das alte Gebäude wieder mit Leben zu füllen. Diese Aufgabe wird Crossen alleine nur schwerlich bewältigen können. Die Unterstützung und Nutzung des Anwesens durch einen Investor (z.B. in Form eines Tagungs- und Übernachtungszentrums) wären denkbar. Zumindest das Hauptgebäude muss dann aber für die Öffentlichkeit zugänglich sein.



Neben dem Gemeinderat stehe ich auch für den **Kreistag des Saale-Holzland-Kreises zur Wahl (Liste 2, Platz 32)**. Auf Kreisebene möchte ich mich für folgende Punkte stark machen:

- ▶ In den vergangenen Jahren hat der CDU-geführte Landkreis einen Investitionsstau von 60 Millionen Euro an den Schulen im gesamten Kreisgebiet hinterlassen. **Dringende Sanierungsarbeiten an den Schulen im Landkreis müssen endlich durchgeführt und die Debatten über Schulschließungen beendet werden.**
- ▶ Im Zuge des geplanten Kiesabbaus bei Ahlendorf sind mehrmals tägliche Schwerlasttransporte durch Crossen, Eisenberg und die umliegenden Gemeinden geplant. Auch unter dem Gesichtspunkt der **Sicherung unserer Lebensqualität** ist der geplante Kiesabbau darum zu verhindern. Es gilt darum den Protest kreisweit mit Menschen aus allen betroffenen Dörfern und Städten zu organisieren.
- ▶ In der steigenden Anzahl an Nichtwählern bei sämtlichen Wahlen kommt eine Unzufriedenheit mit den politischen Repräsentanten zum Ausdruck. Viele Bürger fühlen sich bei Entscheidungen nicht mitgenommen oder übergangen. Nur teilweise lässt sich das auf Fehler in der Kommunikation zurück führen. **Ein Offenes Ohr für Bürgerinitiativen und die Umsetzung von Bürgerbegehren** sind mit als Vertreter im Kreistag besonders wichtig. Es kann nicht sein, dass z.B. das Begehren der Einwohner von Bad Köstritz, welche im Jahr 2005 mit 71,9% für den Beitritt in den Saale-Holzland-Kreis stimmten, bis heute nicht umgesetzt wurde. Hier muss von Kreisebene Druck auf den Landkreis Greiz erfolgen um den Bürgerwille endlich umzusetzen.

Gerne nehme ich Ihre Anregungen mit in meine Arbeit als kommunaler Vertreter auf. Unter „julius_stummhoefer@web.de“ können Sie mir diese gern mitteilen.

Für die Kommunalwahl am 26. Mai bitte ich um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.